

# MÜNSTER

## Modebewusste Mädels

Rund sieben Tonnen Bekleidung wechselten beim siebten Kleiderwirbel den Besitzer

Von Jennifer von Glahn

**MÜNSTER.** Über 2500 Besucherinnen und Besucher wühlten sich am Sonntag von 12 bis 18 Uhr durch rund sieben Tonnen Bekleidung. 160 Verkäufer boten an ihren Ständen in der Mensa am Coesfelder Kreuz beim siebten Kleiderwirbel fast alles an, was das modebewusste Herz begehrt.

Von Schuhen über Taschen und Schmuck bis hin

»Es macht einfach Spaß, mit so vielen Mädels auf einem Haufen einzukaufen.«

Besucherin Theresa

zu Oberteilen, Hosen, Röcken und Kleidern war das Angebot schier überwältigend groß. Wer das beste Kleidungsstück für sich ergattern wollte, musste nicht nur lange wühlen und stöbern, sondern vor allem früh vor Ort sein. Die Schlange der vornehmlich weiblichen Gäste, die kräftig mitwirbeln wollten, war lang und reichte teilweise von den Türen der Mensa bis zur Kreuzung.

Drinne war derweil der Wirbel bereits im vollen Gange. Verkäuferinnen aus Münster sowie dem Umland und mittlerweile aus dem gesamten Ruhrgebiet bieten ihre Secondhand-Mode zum Verkauf an. Viele bringen ganze Kleiderstände, Modepuppen und Spiegel mit, um

ihren Verkaufsstand hervorzuheben. „Ich habe gesehen, wie lang die Schlangen sind, und gute Erfahrungen von Freundinnen gehört“, erzählt Anja Woytal, die zum Verkaufen aus Bochum angereist war. Die 34-Jährige hat extra ihre Kisten mit Klammern nach Münster zum Verkauf gebracht und hofft

auf guten Umsatz. Etwa 270 Euro verdient eine Verkäuferin im Schnitt. „Einige nehmen sogar bis zu 1000 Euro ein“, berichten die Veranstalterinnen Anna Anastasova und Katherina Lindenblatt. Auch Markenware und getragene Designerstücke werden von den privaten Händlerinnen angeboten.

Der Kleiderwirbel wird jedes Jahr größer. Mehr Gäste und mehr Verkäufer bringen selbst die Mensa langsam an die Kapazitätsgrenzen. „Es macht einfach Spaß, mit so vielen Mädels auf einem Haufen einzukaufen, und es ist günstiger als im Geschäft“, so Besucherin Theresa, die mit ihrer Freundin

auf dem Kleiderwirbel unterwegs war. Die Mädels seien allesamt modebewusst, und das mache die angebotene Ware so attraktiv. Männer hatten übrigens freien Eintritt.



**Viel Wirbel um die Kleider:** Viele Verkäuferinnen aus dem Ruhrgebiet wie Anja Woytal aus Bochum (2.v.l.) machen mittlerweile beim münsterischen Kleiderwirbel der Veranstalterinnen Anna Anastasova (r.) und Katherina Lindenblatt (l.) mit.

Foto: jvg



Mehr Bilder zum Thema  
in den Fotogalerien auf  
[www.wn.de](http://www.wn.de)